



# Niederschrift

über die 45. Sitzung  
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt  
am 23.04.2009

|                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| <b>Sitzungsraum:</b> | Sitzungsraum E.08, Ostwall 1 |
| <b>Beginn:</b>       | 18:00 Uhr                    |
| <b>Ende:</b>         | 19:30 Uhr                    |

## Anwesend waren:

### Vorsitzender

1. Jan Walter Hammer CDU-Fraktion

### CDU-Fraktion

2. Eberhard Ballhorn CDU-Fraktion  
3. Wilhelm Börskens CDU-Fraktion  
4. Werner Bresser CDU-Fraktion  
5. Alexander Busemann CDU-Fraktion  
6. Friedrich Wilhelm Hülsemann CDU-Fraktion  
7. Antonius Michel-Kemper CDU-Fraktion  
8. Hans-Günther Ostkamp CDU-Fraktion  
9. Siegfried Pfenninger CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

10. Günter Fahle SPD-Fraktion  
11. Joachim Köhne SPD-Fraktion  
12. Mathias Marx SPD-Fraktion  
13. Gunther Schmich SPD-Fraktion  
14. Wolfgang Schulte Steinberg SPD-Fraktion  
15. Martin Schulz SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

16. Edgar Beumer FDP-Fraktion  
17. Heinrich Gockel FDP-Fraktion

### BG-Fraktion

18. Axel Ihlein BG-Fraktion

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

19. Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### entschuldigt

Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion  
Heinz Gerling SPD-Fraktion  
Manuel Rodriguez Cameselle SPD-Fraktion  
Udo Strathaus SPD-Fraktion  
Jakob Kuhnert FDP-Fraktion  
Radoslav Djukic Parteilos

### Ferner nahmen teil

OV Otto Brand zu TOP 3  
OV Bernhard Mönning zu TOP 6  
Johannes Althoff GWL  
Meinolf Köller GWL

### **Seitens der Verwaltung**

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Heinrich Horstmann           | Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen   |
| Eric Wollesen                | Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz |
| Herr Elliger                 | Fachbereich Recht und Ordnung            |
| Günther Baumgarn             | Fachdienst Organisation / Pressereferat  |
| Ulrich Risse -Schriftführer- | Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz  |

### **In öffentlicher Sitzung**

Herr Hammer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Er begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Frau Jasperneite-Bröckelmann stellt einen Antrag zur Tagesordnung. Danach soll der Punkt 10 im öffentlichen Teil behandelt werden.

Herr Börskens spricht sich dagegen aus, da es sich bei dem Tagesordnungspunkt um Grundstücksangelegenheiten handelt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

#### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Hammer verpflichtet Herrn Joachim Köhne als stellvertretendes Ausschussmitglied für die SPD-Fraktion und Frau Cordula Ungruh als stellvertretendes Ausschussmitglied für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist um folgenden Satz zu ergänzen:

Herr Hammer verpflichtet Frau Dr. Claudia Griebel als stellvertretendes Ausschussmitglied für die SPD-Fraktion.

#### **2. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **3. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 270 Lipperode, Detmolder Straße**

hier: a) **Aufstellungsbeschluss**

b) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**

c) **Beschluss zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**BV 28/2009**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert die Planungsinhalte.

Herr Otto Brand als Ortsvorsteher unterstützt die Ausführungen von Herrn Wollesen. Die vorgesehenen Planungen sollen geordnet umgesetzt werden. Er hält dies für Lipperode sehr sinnvoll.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Ballhorn und Herr Schulte Steinberg.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Für den Bereich zwischen der Detmolder Straße im Norden, der Bismarckstraße im Westen, der Reuterstraße im Osten sowie der südlichen Grenze eines Grabens wird der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 270 Lipperode, Detmolder Straße aufgestellt. Das Verfahren ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB – Bebauungsplan der Innenentwicklung- ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchzuführen.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist gem. § 3 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB durchzuführen.
- c) Die Beteiligung der berührten Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs.2 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 2 BauGB durchzuführen.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Errichtung eines Sendemastes für den Mobilfunk an der B55, östlich des Hauptfriedhofes**

**BV 40/2009**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Planung eines Sendemastes an der B55, östlich des Hauptfriedhofes, wird zugestimmt.

(Bei 1 Enthaltung mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

5. **Konversionsstandort Lipperbruch**  
**hier: Sachstandsbericht April 2009**

**MV 44/2009**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Wie Herr Wollesen erläutert, sieht das künftige Nutzungskonzept für die ehemalige Kaserne drei Zonen vor, die sich weitgehend an den bisherigen Planungen orientieren. Für den nördlichen Bereich ist die Nutzung durch Logistikunternehmen vorgesehen. Hierfür sind eine neue separate Zufahrt und möglicherweise der Bau einer neuen großen Halle im Gespräch. Für den mittleren Bereich wird eine Mischung aus gewerblicher Nutzung, Dienstleistung und Logistik genannt. Im südlichen Abschnitt soll eine Wohnbebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern entstehen. Große Mehrfamilienhäuser werden ausgeschlossen. Die Gebäude in diesem Bereich, die auf den früheren Flughafen hinweisen, sollen möglichst erhalten bleiben und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Das jetzt vorgesehene Nutzungskonzept, an dem sich künftige Investoren orientieren sollen, bildet die Basis für ein Interessenbekundungsverfahren.

In diesem Verfahren, das die Eigentümerin des Geländes, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), mit Unterstützung der Stadt Lippstadt durchführt, wird das Nutzungskonzept europaweit ausgeschrieben und liegt 52 Tage aus. Die Ausschreibung ist nach EU-Recht vorgeschrieben. Bis Juli werden mögliche Investoren – die ggf. eine völlig neue Infrastruktur (Wasser- und Löschversorgung, Abwasserentsorgung) auf dem ehemaligen Militärgelände schaffen müssen – ihr Interesse bekundet haben. Anschließend sollen in Abstimmung mit der BIMA die Planungen weiter konkretisiert werden.

Herr Gunther Schmich als Ortsvorsteher äußert Kritik im Zusammenhang mit den Plänen zur Kaserne. Er versteht nicht, dass die Fachhochschule nicht in die Kaserne komme. Dies sei eine Verschwendung von Steuergeldern. Die Entscheidung des Landes, Lipperbruch als Standort auszuschließen, ist für ihn nicht nachvollziehbar. Die neue Planung hält er für gut und nachvollziehbar.

Herr Börskens stellt den Antrag, über diesen Tagesordnungspunkt als Beschlussvorlage zu entscheiden.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Herr Schmich, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Beumer, Herr Schulz und Herr Hülsemann.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Nutzungskonzept für den Konversionsstandort Lippstadt Lipperbruch mit den Teilbereichen

A – Logistikpark mit einem Aus- und Weiterbildungszentrum für Kraftfahrer

B – Gewerbepark Lipperbruch

C – Wohnpark Lipperbruch

wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage den Entwurf einer Nutzungsbeschreibung für die EU-Ausschreibung der BIMA und Bebauungspläne zu erarbeiten.

(Einstimmig zugestimmt)

## 6. **Neubau einer Schießanlage in Bad Waldliesborn**

### **BV 41/2009**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert die Planungsinhalte.

Herr Bernhard Mönning als Ortsvorsteher unterstützt das Vorhaben, möchte jedoch für die Schützenbrüderschaft eine zügige Realisierung erreichen.

Der derzeitige Pachtvertrag laufe nur noch bis 2017. Deshalb bestehe Handlungsbedarf. Er wünscht sich, dass dem Vorschlag zugestimmt wird.

Herr Horstmann erklärt, dass keine weitere Beratung im Ausschuss notwendig sei. Es könne nach Abwicklung des beschleunigten Verfahrens voraussichtlich gegen Ende des Jahres mit der Bauausführung begonnen werden.

Herr Schulz gibt aus Sicht der SPD-Fraktion seine Zustimmung zu dem Bauvorhaben.

Auch Herr Bresser gibt aus Sicht der CDU-Fraktion die Zustimmung zu dem Bauvorhaben.

Herr Gockel erkundigt sich, ob eine Erweiterung als Schießleistungszentrum vorgesehen sei.

Herr Mönning erwidert, dies sei durchaus denkbar.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Für den Bau einer Schießanlage in Bad Waldliesborn soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden

(Bei 2 Enthaltungen mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

## 7. **137. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich des Gutes Mentzelsfelde**

hier: a) **Beschluss zur Durchführung der 137. Änderung des Flächennutzungsplanes**

b) **Beschluss zur Beteiligung der Bürger**

c) **Beschluss zur Beteiligung der Behörden**

d) **Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

### **BV 31/2009**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert die Planungsinhalte.

Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herr Ihlein beteiligten sich an der Aussprache.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Für den Bereich nördlich des Gutes Mentzelsfelde soll die 137. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt werden.
- b) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur 137. Änderung des Flächennutzungsplanes ist als einfache Bürgerbeteiligung gem. der Richtlinie des Rates durchzuführen.
- c) Für die 137. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- d) Der Entwurf zur 137. Änderung des Flächennutzungsplanes soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Bei 1 Enthaltung mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

8. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 88 Schlachthofgelände**  
**hier: 1. Ergebnis der Abstimmung mit den Vorhabenträgern**  
**2. Beschluss zum Verzicht auf eine Änderung des Bebauungsplanes**

**MV 39/2009**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert die Ziele, die mit der Errichtung eines Marktes hier verfolgt wurden. Des Weiteren erklärt er, dass die Festsetzungen des Planes durchaus angepasst werden könnten, sofern ein Baukonzept zugunsten von Wohnungen dies aus heutiger Sicht erfordere. Er weist auch darauf hin, dass die GWL Interesse hat, dieses Gebiet zu entwickeln.

Herr Schulz nimmt von der Vorlage Kenntnis.

Auch die CDU stimmt der Realisierung einer Wohnbebauung zu.

Frau Jasperneite-Bröckelmann sieht auch in der Entwicklung als Wohnbebauung den richtigen Weg.

9. **Verschiedenes**

**a) Gestaltungs- und Werbesatzung**

Herr Hammer bemängelt, dass die Teilnahme an der letzten Sitzung des Arbeitskreises Gestaltungssatzung sehr gering ausgefallen ist. Es müssen jetzt noch kleine Änderungen vorgenommen werden. Danach wird sie öffentlich ausgelegt.

**b) Beseitigung des Bahnüberganges Südertor**

Herr Horstmann informiert den Ausschuss darüber, dass die Genehmigung der EKrG-Vereinbarung Südertor nun vorläge und der I. Bauabschnitt für die Beseitigung des Bahnüberganges am Südertor beginnen kann.

Vor wenigen Tagen habe die Stadt auch noch die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns mit Mitteln aus dem „GVFG“ (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) bekommen.

**c) Kompostierungsanlage**

Herr Schulz spricht sich für längere Öffnungszeiten an der Kompostierungsanlage aus. Er könne sich freitags Öffnungszeiten bis 18.00 /19.00 Uhr vorstellen. Hierfür sei aber wahrscheinlich der Bau- und Verkehrsausschuss zuständig.

Frau Jasperneite-Bröckelmann stimmt den Ausführungen von Herrn Schulz zu.

Herr Schulte-Steinberg regt an, ob nicht vielleicht eine andere Zuwegung zur Kompostierungsanlage möglich sei.

---

gez. Hammer  
Vorsitzender

---

gez. Risse  
Schriftführer